

Mehr Schutz für Tier- und Pflanzenwelt

MEHR ZUM THEMA Verordnung für Nationalpark ist erarbeitet

Waldeck-Frankenberg – „Das einzigartige Weltnaturerbe-Gebiet ist geprägt von einer beeindruckenden Artenvielfalt. Mit einer Erweiterung wird der Nationalpark um weitere außergewöhnliche und schützenswerte Lebensräume bereichert“, sagt Umweltministerin Priska Hinz.

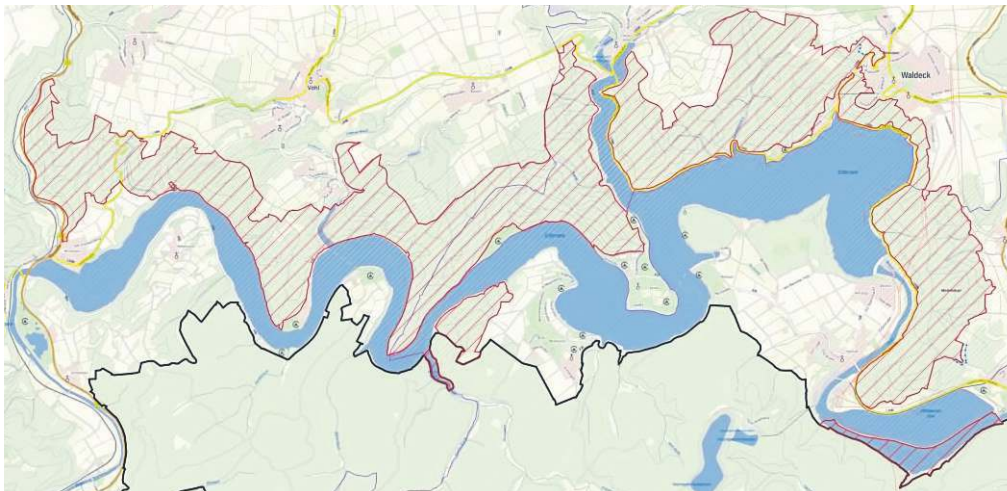
Auch der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Hessen freut sich über die ge-

plante Vergrößerung. „Die bewaldeten Hänge am Nordufer des Edersees beherbergen eine besonders wertvolle Tierwelt mit vielen seltenen Käferarten und sind eine ganz wertvolle Ergänzung des bestehenden Nationalparks“, sagt Hessens BUND-Vorsitzender Jörg Nitsch. Damit spielt er auf eine Fläche an, auf der seltene Laub-Urwaldrelikte zu finden sind.

Mehrfach war in den vergangenen Jahren von unterschiedlichen Interessensgruppen gefordert worden, dieses kleine Gebiet von rund 150 Hektar besonders zu schützen.

Erarbeitet hatte die Arbeitsgruppe, der auch Vertreter der Region angehörten, neben der Gebietskulisse auch eine Nationalparkverordnung. In dieser wird geregelt,

dass der Nationalpark nur auf gekennzeichneten Wegen betreten werden darf, dass Fahrradfahren, Reiten und Wandern möglich sind, und dass auch Forschung ermöglicht wird. Auch Verbote werden in der Verordnung explizit benannt. Demnach dürfen keine Pflanzen entfernt oder Tiere ausgesetzt werden. Entsprechende Geldbußen sind ebenfalls festgehalten. ren



Titel auch für Waldeck

Die Gemeinden Vöhl und Edertal sowie die Stadt Frankenu tragen die Zusatzbezeichnung Nationalparkstadt bzw. Nationalparkgemeinde bereits seit Anfang des Jahres. Nun hat auch die Stadt Waldeck den besonderen Titel bekommen. Das teilte das Umweltministerium mit. Die Kommunen dürfen die Zusatzbezeichnung tragen, da sie alle Flächen an den Nationalpark abgegeben haben und der Park identitätsstiftend ist. ren

Die geplante Nationalparkerweiterung: Die rot schraffierten Flächen nördlich des Edersees sind das geplante Erweiterungsgebiet.